



Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie • Bernhard-Weiß-Str. 6 • 10178 Berlin

Alle Träger von Kindertageseinrichtungen /
Kitaeigenbetriebe
Alle Kindertageseinrichtungen
LIGA der Spitzenverbände der freien
Wohlfahrtspflege
Dachverband Berliner Kinder- und
Schülerläden e. V. (DaKS)
Verband der Kleinen und Mittelgroßen Kitaträger
Berlin e. V. (VKMK)
Deutscher Kitaverband, Landesverband Berlin

Geschäftszeichen (bitte angeben)

V A 3

Kerstin Thätner

kerstin.thaetner@senbjf.berlin.de

22.04.2022

Digitalisierungsoffensive und Digitalisierungspauschale für Kitas und Kindertagespflege

Sehr geehrte Trägervertretung, sehr geehrte Kitaleitung, sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der geplanten Digitalisierungsstrategie für die Kinder- und Jugendhilfe konzentriert sich das Land Berlin zunächst auf das Aufgabenfeld der Kindertagesbetreuung. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat im Herbst 2021 im Zuge des *Gute-Kita-Gesetzes* eine Digitalisierungsoffensive angestoßen und erste Maßnahmen innerhalb eines auf mehrere Jahre angelegten Entwicklungsprozesses initiiert.

Aktuell sind verschiedene ineinandergreifende Maßnahmen auf drei Ebenen in Planung:

- Ausbau der digitalen Infrastruktur
- Anschaffung von Hard- und Software zur Begleitung pädagogischer Prozesse
- Entwicklung eines unterstützenden digitalen Tools zur Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklung
- Fortbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte

Zu diesem Zweck wurde in einem ersten Schritt eine Digitalisierungspauschale zur Unterstützung des Ausbaus der digitalen Infrastruktur in Einrichtungen in Höhe von 2,50 € pro Kind pro Monat zum Januar 2022 über das Kostenblatt der RV Tag eingeführt.

Diese Mittel sind vorgesehen

- zum Erwerb von Soft- und Hardware, die in mittelbarer und unmittelbarer pädagogischer Arbeit zum Einsatz kommen, sowie
- zur Einrichtung der technischen Voraussetzungen bspw. LAN oder WLAN Netzverbindungen.

Die Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel wird erstmals im Frühjahr 2023 über den QVTAG-Meldebogen belegt und stichprobenartig durch das Land Berlin geprüft.

Digitale Infrastruktur für die unmittelbare pädagogische Arbeit umfasst Soft- und Hardware, die zur Förderung der kindlichen Entwicklung eingesetzt werden kann. Zu Software zählen Apps und Computerprogramme z. B. zur Bild-, Ton- und Videoerstellung und -bearbeitung, zum Vorlesen und gemeinsamen Bilderbücher-Ansehen, zum Programmieren, zum Bestimmen von Pflanzen oder zum Erwerb mathematischer Grunderfahrungen. Das Deutsche Jugendinstitut hat in der Datenbank „Apps für Kinder“ (<https://www.dji.de/ueberuns/projekte/projekte/apps-fuer-kinder-angebote-und-trendanalysen/datenbank-apps-fuer-kinder.html>) über 500 solcher Apps nach pädagogischen Kriterien bewertet.

Unter Hardware werden z.B. Roboter, Tablets, Digital- und Dokumentenkameras, Beamer, digitale Sprachlernwände, Vorlese-Stifte, Mikroskop- und Endoskop-Kameras sowie 3-D-Drucker verstanden.

Anregungen und Beratung zum pädagogischen Einsatz von Soft- und Hardware bieten die Fortbildungsangebote von Fokus Medienbildung. Darüber hinaus bietet Fokus Medienbildung zahlreiche Fortbildungsformate für pädagogische Fachkräfte sowohl in digitaler Form als auch in Präsenz an, in denen der Einsatz digitaler Soft- und Hardware in der unmittelbaren pädagogischen Arbeit erprobt werden kann. Die Angebote reichen von Basisqualifizierungen zum Umgang mit Computer und Tablet über das Gestalten von Foto-, Video- und Hörspielprojekten bis hin zu mediengestützter Elternarbeit und -kommunikation. Das aktuelle Fortbildungsprogramm ist hier einsehbar:

https://www.fokus-medienbildung.de/122_Fruehkindliche_Bildung.htm.

Die Konzeption eines zusätzlichen, eigens auf die Digitalisierungspauschale zugeschnittenen Beratungsangebots befindet sich aktuell in der Planung. Flankierend hierzu wird die Daten-

schutzbrochure für Kindertageseinrichtungen: *Datenschutz bei Bild-, Ton- und Videoaufnahmen - Was ist in der Kindertageseinrichtung zu beachten?* hinsichtlich der Anwendung weiterer digitaler Werkzeuge und deren Anwendung weiterentwickelt und nach Überarbeitung und Abstimmung mit der Datenschutzbeauftragten mittelfristig vorliegen.

Wir sind sehr daran interessiert, Träger und Fachkräfte in die Entwicklung dieses für die Fachpraxis sehr wichtigen Projekts einzubeziehen und freuen uns auf den gemeinsamen Prozess mit Ihnen. Entsprechend werden wir Verbände, Träger und Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege kurzfristig in den Prozess der Planung und Umsetzung einbeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Carsten Weidner

Leiter des Referats

Frühkindliche Bildung/Kindertagesbetreuung